

Gemeinde Brief

57. Jahrgang • Ausgabe Juli 2017

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde



Leinburg
Driesdorf Brunnen

MONATSSPRUCH
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung.**

PHILIPPER 1,9



SEITE 4 + 5

Goldene Konfirmanden

SEITE 6Verabschiedung Gustav
Kellermann**SEITE 8 + 9**Gedanken zur Refor-
mation**SEITE 10**

Chorprojekt

SEITE 11

Freud und Leid

SEITE 12

Wichtige Termine

SEITE 13

Wussten Sie schon

SEITE 14 + 15Rückblick Karatu-
Sonntag**SEITE 17**

Für die Frauen

SEITE 18+19

Gruppen + Kreise

**IMPRESSUM
HERAUSGEBER**Ev. Luth. Pfarramt
Marktplatz 7
91227 Leinburg
Tel. 09120/1841-0**REDAKTION**Christiane Schlenk
Christine Hupfer**DRUCK**Druckerei Brunner
Altdorf
Auflage: 1800*Liebe Leserinnen und Leser!*

verspüren Sie auch hin und wieder den Wunsch, mit manchen Dingen fertig zu werden, fertig mit einer Arbeit, fertig mit den Sorgen, fertig mit der Krankheit? Es gibt Dinge, die würden wir all zu gerne als abgeschlossen und überstanden abhaken können.

Es ist schön, wenn eine Renovierung geschafft ist, der Enkel die Prüfung bestanden hat, von der Krankheit wieder genesen wurde. Aber leider kommen wieder neue Aufgaben und Anstrengungen und neue Sorgen, die es erneut zu bewältigen gilt.

Das weiß auch der Apostel Paulus: Es hört nie auf. Im Monatsspruch für Juli setzt er diesem Nie-Aufhören ein anderes Vorzeichen. Er durfte erfahren, dass in der Gemeinde in Philippi bei den Menschen, die sich zu Christus bekennen, viel Gutes geschehen ist. Das erfüllt ihn mit großer Freude. Und er betet darum, dass dies nicht nur bleibt, sondern weiter wächst. **„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung“.**

Es gibt Begegnungen in unserem Alltag, die einen Anfang setzen, der das ganze Leben verändert. Wir lernen Menschen kennen, mit denen wir als Ehepartner unser ganzes Leben verbringen. Es lädt uns jemand in einen Chor ein und wir bleiben Jahre lang dabei. Die Liebe zu einem Menschen, zur Musik, die hat irgendwann ihren Anfang genommen, aber sie verändert sich mit der Zeit. Sie entwickelt sich weiter, sie sammelt Erfahrungen. Sie erlebt glückliche Momente und hilft uns über Enttäuschungen hinweg. Sie lässt uns reifen, wenn wir uns erinnern, das und jenes hat mich weitergebracht, das habe ich genießen dürfen, das habe ich schon überstanden.

So ist es auch mit unserem Glauben. In der Taufe hat Gott mit uns einen Anfang gemacht. Wir dürfen frei, erlöst, getröstet leben. An diesen Anfang sollen wir uns immer wieder erinnern. Aber wir brauchen auch das Gebet und den Segen, damit wir unseren Lebens- und Glaubensweg in Liebe zum Leben und zu Gott immer weiter gehen. Wir sammeln auch hier Erfahrungen und lernen daraus, aber machen trotzdem wieder neue Fehler. Und wir dürfen merken, wir sind dennoch nicht verloren. Wichtig ist, in Beziehung zu bleiben mit unserem Gott, denn er will uns mit seinem Segen begleiten. Er will, das wir wachsen in der Liebe, dass wir Gutes festhalten. Und in dunklen Momenten will er unser Halt sein.

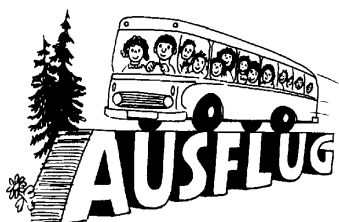
Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre *Pfarrerin Christiane Schlenk*

Gemeindefahrt

nach Augsburg – 23.09.2017

drittgrößte Stadt Bayerns, an der „romantischen Straße“ gelegen, schon 15 v. Chr. ein römisches Militärlager, Schauplatz zahlreicher Reichstage. 1530 überreichten hier die protestantischen Fürsten Kaiser Karl V. die „Confessio Augustana“ als grundlegende Bekenntnisschrift der „Lutherischen“



Unser Programm:

Abfahrt: ca. **8.15 h Leinburg**

Fahrt durch die Holledau, **Stadtrundgang** mit Pfarrer Bernd Fischer: **St. Annakirche und Rathaus** (Goldener Saal), eigenes Erkunden der Stadt (Dom, Fuggerhaus, Schätzler- Palais, Kirchen), gemeinsame Einkehr (freiwillig)

Besuch und Begegnung im „**Gebetshaus Augsburg**“

Rückfahrt mit **Einkehr im Fränkischen**

Kosten für Busfahrt + Führung: € 25 (Imbiss und Abendessen sind nicht inbegriffen)

Anmeldung im Pfarramt: pfarramt.leinburg@elkb.de (Tel.09120-18410)
oder Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de (Tel. 09543-443824)

Evang.-luth. Kirchengemeinde Leinburg, Marktplatz 7, 91227 Leinburg

Am Sonntag, den 25. Juni zogen 19 Jubilare unter Begleitung des Posaunenchores in die Leinburger St. Leonhardkirche ein, um in einem Festgottesdienst ihrer Konfirmation vor 50 Jahren zu gedenken.

In ihrer Predigt hielt Pfarrerin Christiane Schlenk zunächst einen Rückblick über einige Ereignisse im Jahr 1967 und strich das Wort Gottes als guten Weggefährten in allen Veränderungen des Lebens heraus. Es macht Mut, schenkt Trost und Zuversicht, korrigiert mich aber auch und fordert mich heraus.

Das wird auch im Psalm 119,105 so ausgedrückt:

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege“



Peter Albrecht	Unterhaidelbach
Helmut Beck	Brunn
Elfriede Birkmann, geb. Distler	Entenberg
Kurt Deinzer	Diepersdorf
Georg Hofmann	Altdorf
Werner Hofmann	Leinburg
Brigitte Hois, geb. Fischer	Leinburg
Christa Hopf	Diepersdorf
Gerhard Hopf	Diepersdorf
Erna Hupfer, geb. Krauß	Unterhaidelbach
Peter Katzenberger	Leinburg
Horst Link	Brunn
Manfred Odörfer	Leinburg
Leonhard Ringel	Burgthann
Manfred Schienhammer	Reichenschwand
Rosa Schmidt, geb. Thonabauer	Leinburg
Anita Schuhmann, geb. Saß	Leinburg
Anita Steffan, geb. Lehner	Leinburg
Ursula Wende, geb. Hofmann	Leinburg

Dreißig Jahre lang war Gustav Kellermann mit Herzblut Hüter unseres Gemeindezentrums in Brunn.

Es war stets sein großes Anliegen, dass für die Brunner Bürger Gottes Wort in ihrem Wohnort verkündet wird und mit Gebet und Bibellesen die Verbindung mit Gott gehalten wird.

So hat Gustav Kellermann lange Zeit den Mesnerdienst für die Gottesdienste im Gemeindezentrum Brunn ganz treu ausgeübt.

Er hat stets für eine freundliche Atmosphäre gesorgt, jeden einzelnen herzlich begrüßt, dass sich jeder Besucher wohl gefühlt hat. Er hat den Lektorendienst übernommen solange es seine Augen möglich gemacht haben. Mit großer Liebe hat er seinen wertvollen Dienst ehrenamtlich versehen.



Im Gottesdienst hat ihn Pfarrerin Schlenk im Namen der gesamten Kirchengemeinde Leinburg und besonders der Brunner Gemeindeglieder ganz herzlich gedankt und ihn mit Gottes Segen aus seinem Dienst verabschiedet.

**Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.**

Psalm 26,8

Ein Lobpreis auf Gottes Schöpfung



Am Pfingstmontag fand im Kantorat in Leinburg ein Krabbelgottesdienst statt, in dem den Kleinsten und ihren Angehörigen die Schönheit und Größe von Gottes Schöpfung vor Augen geführt wurde.

Alle Kinder wurden namentlich begrüßt vom Schäfchen, der kleinen Handpuppe unserer Krabbelgruppe, sowie von Pfarrer Schuh.

Anschließend füllte sich ein großer blauer und leerer Himmel aus Stoff immer mehr mit den Elementen der göttlichen Schöpfung: Unten entstand die Erde mit Wiesen, Blumen und Bäumen, oben am Himmel strahlte bald eine große Sonne sowie der Mond und die Sterne.

Den Höhe- und Endpunkt der Schöpfung bildeten die Lebewesen – die Tiere und der Mensch. Die Kinder konnten nun selbst ihre Schäfchen aus Papier am Bild befestigen, so dass jedes Kind seinen Platz in Gottes Schöpfung fand. Ein Hirte, der von Gott geschaffene Mensch, bewachte die kleine Herde auf dem Bild.

Abgerundet wurde die anschauliche Darstellung durch eine kurze Predigt Pfarrers Schuhs. Natürlich wurde auch gesungen, wobei sich die etwas größeren Kinder schon eifrig beteiligten!



In unserer Kirche hängen auf großen Bannern vier Kernsätze der Reformation. Sie bringen auf den Punkt, was für uns Evangelische im Glauben zentral war und ist.

Im Zentrum der Reformation stand weder eine philosophische Entdeckung noch eine tolle Idee, noch die Geburt des Individualismus.

Vielmehr steht im Zentrum die Person Jesus Christus. Luther fragte danach, wie Gott ist. Beim Lesen der Bibel ging ihm dann neu auf: Gott zeigt sich in der Person dieses Jesus. In und durch ihn können wir erkennen, wie Gott über uns denkt und was wichtig ist im Leben. Ohne diesen Jesus müsste alles Reden von Gott schwammig und ungewiss bleiben. Wie sollte und könnte ein Mensch den unfassbaren Gott auch begreifen. Aber in Jesus zeigt Gott sich uns. Jesus sagt: „Wer mich sieht, der sieht den himmlischen Vater.“

Darum ging es Luther nun in seinem Arbeiten und Wirken. Luther als Theologe liest und studiert die Bibel. In ihr können wir lesen was Gott uns mitteilen möchte, wie Jesus ist, wie Leben gelingen kann, was gut und böse ist in Gottes Augen, worauf wir vertrauen und hoffen können und sollen.

Luther setzte sich viel mit der Bibel auseinander. Er studierte sie eifrig und forderte das von seiner Kirche, ja von jedem Christenmenschen. Luther vertraute wieder darauf – in guter christlicher Manier – dass Gott ein Gott ist, der spricht. Und dass er insbesondere in der Bibel zu uns spricht.

Um die Bibel ging es in der Reformati-

on und seitdem immer wieder. In den Auseinandersetzungen zwischen Luther und seinen Kontrahenten stellte sich die Frage: Woher wissen wir als Christen, was gut ist und was Gott und dem Glauben entspricht?

Luther stellte sich provokativ ganz unter die Heilige Schrift: Allein die Bibel reicht! Die päpstlichen Gedanken, die Ergebnisse der Konzile, die Auslegungen der Theologen, die Entdeckungen und Einordnungen der Theologen die können vielleicht helfen zu verstehen – aber sie dürfen sich nicht über das Wort der Heiligen Schrift stellen.

Damals und auch heute sollten wir uns die Bibel nicht von Professoren oder Gelehrten oder Kirchentagen aus der Hand nehmen lassen. Jeder Christ, jede Christin ist durch den Glauben von Gott gerufen selbst in der Bibel zu lesen, um zu den Fragen des Glaubens und Lebens christlich Stellung nehmen. Allein die Heilige Schrift betonte Luther und fasste darin eine Reihe lutherischer Erkenntnisse zusammen:



- Gott redet durch die Bibel. Gott zeigt sich und hat etwas zu sagen für unser Leben.
- Die Bibel reicht. Es braucht zum Christsein keine weiteren Sonderoffenbarungen.
- Jeder Christenmensch soll seine Bibel selbst lesen, deshalb wird sie immer wieder neu und verständlicher übersetzt.
- Die Bibel legt sich selbst aus, durch Verbindungen und Querstellen. Ich darf bei dem anfangen, was ich klar verstehe und vertrauen, dass Gott mir zeigen wird, was wichtig ist.
- Im Zentrum der Bibel steht Jesus, in ihm bündeln sich die Linien. Es geht beim Lesen darum, die Beziehung mit dem persönlichen Gott auszubauen.

- Was ich lese, will und soll mein Glauben und mein Leben prägen. Eine Initiative, die in den letzten Jahren die Bibel neu in den Blick und ins Zentrum evangelischen Lebens nehmen möchte, ist Zeit zum Aufstehen. Ich meine es ist sinnvoll und interessant sich diese Initiative anzuschauen. Sie finden Sie im Internet unter: www.bi-belundbekenntnis.de

Wer gerne ein wenig zur Wirkungsgeschichte der Bibel lesen möchte, dem sei „Das Buch der Mitte“ empfohlen, das Vishal Mangalwadi von seinem indischen Hintergrund her geschrieben hat.

Pfarrer Tristan Schuh

Blick in die Geschichte der Reformation an 4 Abenden

Wie war das damals eigentlich noch? Warum wurde Martin Luther nicht einfach verbrannt? Wie kam es zu seiner großen Wirkung? An vier Abenden blicken wir in die Kirchengeschichte und verschaffen uns einen Überblick über die Reformation. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Kantorat in Leinburg.

04.10.17 – Der Rahmen der Reformation

11.10.17 – Die Reformation entsteht

18.10.17 – Die Reformation gewinnt Gestalt

25.10.17 – Die Reformation breitet sich aus

Infos im Pfarramt Leinburg (09120 / 18410)

Kantorat Leinburg, Marktplatz 10, 91227 Leinburg

Sing mit!

Der Projektchor Leinburg und das Ensemble Flauvior planen für **Sonntag, den 8. Oktober 2017 um 17 Uhr eine „Stunde der Kirchenmusik“** in der ev. St. Leonhardskirche. Anlässlich des Reformationsjubiläums sollen die Choräle Martin Luthers in unterschiedlichen Besetzungen dargeboten werden. Folgende Probentermine, die jeweils im Pfarrhaus stattfinden, sind dafür angedacht:

Freitag, 15. September	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 16. September	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 22. September	18.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 29. September	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 30. September	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 6. Oktober	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 7. Oktober	16.00 - 18.00 Uhr

Aus Planungsgründen wird um eine verbindliche Zusage bis spätestens 10. August 2017 gebeten. Es sind auch Männerstimmen willkommen!

Wenn Sie Interesse haben mitzusingen, melden Sie sich bei Kristin Felsner (Kristin.Felsner@web.de oder Tel. 183784) oder Heidi Voß (heididieterich@gmx.de oder Tel. 180455).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



*Geh aus, mein Herz und suche
Freud, in dieser lieben Sommer-
zeit an deines Gottes Gaben.*

Taufen

- | | |
|-----------|---|
| 29. April | Anne Tschocke, Brunn |
| 28. Mai | Julian Wallerer, Unterhaidelbach
Pia Cannella, Leinburg
Natalia Meyer, Gößweinstein |
| 3. Juni | Jonas Lenz, Diepersdorf |
| 11. Juni | Eva-Maria Randi, Leinburg |
| 17. Juni | Fabian Sponsel, Diepersdorf
Annabell Abt, Diepersdorf |



Trauungen

- | | |
|----------|---|
| 20. Mai | Franz und Anja Kortegaß, geb. Loos, Haimendorf
Gerd und Anja Beck, geb. Wörnlein, Leinburg |
| 27. Mai | Martin und Carina Heumann, geb. Sörgel,
Unterhaidelbach |
| 17. Juni | Patrick und Marina Klüpfel, geb. Leibold,
Röthenbach |
| 1. Juli | Thomas und Melanie Höpfel, geb. Kirsch,
Leinburg |

Beerdigungen

- | | |
|-----------|--|
| 24. April | Georg Steinwagner, 66 Jahre, Diepersdorf |
| 19. Mai | Werner Teuber, 79 Jahre, Diepersdorf |
| 29. Mai | Leonhard Simon, 81 Jahre, Haimendorf |
| 20. Juni | Karl Schwarz, 81 Jahre, Diepersdorf |
| 7. Juli | Alfred Bauer, 77 Jahre, Leinburg |



Diese Termine sollten Sie sich merken!

30. Juli	10.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst in Brunn
20. August	9.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst am Moritzberg
17. Sept.	9.45 Uhr	A+ Gottesdienst in Leinburg, anschließend Einteilung der Konfirmanden-Gruppen
23. Sept.		Gemeindefahrt nach Augsburg
1. Oktober	9.45 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Leinburg
3. Oktober	10.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst am Moritzberg
8. Oktober	9.45 Uhr	Gottesdienst anlässlich des 65. Jubiläums des Posaunenchores in der St. Leonhardskirche
22. Oktober	9.45 Uhr	Sendungsgottesdienst in Leinburg für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, anschließend Dankeschön-Brunch
5. November	9.45 Uhr	Silberne Konfirmation in Leinburg

HERZBLUT FÜR FREUNDE

- Blutspenden-Aktion in



Kooperation mit dem BRK-

Mittwoch, 2.8.17 im Kantorat
17.30 – 20.30 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder etwas Gutes tun und anderen helfen, die auf Blutspenden angewiesen sind, helfen Sie bitte mit!

Kommen Sie und spenden Sie Ihr Blut – es kann das Leben anderer retten!

Herzlichen Dank!

Ihre
Evangelische Jugend Leinburg



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Diakon Wolfgang Muscat, 09120/1837701 oder diakonleinburg@yahoo.de

... **welches die nächsten Tauftermine sind?**

Sonntag	30. Juli	11:00 Uhr
Sonntag	6. August	11:00 Uhr
Samstag	23. September	14:00 Uhr
Sonntag	29. Oktober	11:00 Uhr

Für diesen Tag können Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden.



... **dass die Silberne Konfirmation am Sonntag, 5. November 2017 stattfindet?** Die Einladungen werden im September verschickt.

... **dass der nächste Lobpreis-Abend am Sonntag, 3. September 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Entenberg stattfindet?**

... **dass die Sammlung, die mit dem Verteilen dieses Gemeindebriefes verbunden ist, für die Evangelische Jugendarbeit in Bayern und die Partnerkirche Mecklenburg-Vorpommern bestimmt ist?**

... **dass der nächste Gemeindebrief am Mittwoch, 27. September 2017 erscheint?** Der Gemeindebrief kann an diesem Tag von den Austrägerinnen ab 15.00 Uhr im Pfarramt abgeholt werden.
Redaktionsschluss ist der 4. September 2017.

NACHRUF Jutta Schürer

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin Frau Jutta Schürer. Sie ist am 19. Juni im Alter von 68 Jahren verstorben. Von September 2000 bis Ende 2013 hatte sie die Leitung in unserer Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“ in Leinburg inne. Sie hat die erschwerte Zeit der Generalsanierung mit dem Umzug ins Ausweichquartier in die alte Schule mitgemacht und sowohl Kinder als auch Mitarbeiterinnen nicht nur in dieser Zeit geführt. Sie war stets um Ausgleich bemüht, ist allen liebevoll begegnet und wollte es immer allen Recht machen. Das Wohl der Kinder ist ihr stets am Herzen gelegen. Obwohl sie bereits während ihrer Dienstzeit erkrankt war, hat sie sich bis zu ihrem letzten Arbeitstag für ihren „Sonnenstrahl“ eingesetzt. Am besten erging es ihr, wenn sie strahlende Kindergesichter und zufriedene Mitarbeiterinnen gesehen hat.

Wir danken ihr herzlich für ihre langjährige Arbeit bei uns und vertrauen darauf, dass unser Gott in Liebe vollenden wird, was hier auf Erden abgebrochen wurde.

Christiane Schlenk



Zu einem „Fest der Begegnung“ hatten wir eingeladen – und es wurde ein buntes und fröhliches „afrikanisches Gemeindefest“ mit vielen Facetten:

Wir freuten uns über den gut besuchten **Gottesdienst**, den der afrikanische Chor „Les Ambassadeurs pour Christ“ aus Ansbach stimmungsvoll eröffnete und mitgestaltete und dessen Chorleiter Pfarrer Ndoma auch die Predigt hielt. Viel Applaus ernteten die Kinder der Kindertagesstätte Diepersdorf für ihr mit viel Bewegung so lebhaft vortragenes Lied „Dass Gott sich daran freut“, bevor sie dann zusammen mit den anderen Kindern ein **„afrikanisches Fest“ im Kindergottesdienst** feierten, wo sie mit vielen Bildern auf eine Reise nach Tansania mitgenommen wurden.

Rund um die Kirche konnten wir dann – dank des sonnigen Wetters – mit zahlreichen Besuchern unser „Fest der Begegnung“ fortsetzen, und so das Miteinander in unserer Kirchengemeinde stärken und pflegen.

Ein herzliches Dankeschön den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihren Gaben und Talenten diesen Tag mitgestaltet haben und wiederum für reichhaltige kulinarische Angebote, musikalische Darbietungen und einem bunten Programm für die Kinder sorgten.



Wir freuen uns über den großen Erlös von € 3.296,- und der Kollekte im Gottesdienst von € 592,-. Damit ist es uns weiterhin möglich, gezielt den Menschen in unserer afrikanischen Partnergemeinde zu helfen.

Im Gottesdienst habe ich in meinem Informationsbericht über die Partnerschaftsarbeit im zurückliegenden Jahr berichtet und die verschiedenen Projekte und Aufgaben vorgestellt. (Der Bericht kann unter www.leinburgen-entenberg-evangelisch.de nachgelesen werden.) Ein dringendes Anliegen unserer Partnergemeinde Kilimamoja möchte ich nochmals weitergeben: Wir wurden vor kurzem gebeten, zwei jungen Leuten aus Kilimamoja die drei- bzw. vierjährige Ausbildung zum Evangelisten (ähnlich unserer Diakonenausbildung) und zur Sozialarbeiterin (für die Frauenarbeit) zu finanzieren.



In der sehr weit verzweigten Gemeinde Kilimamoja sind einige ältere Mitarbeiter tätig, die ich schon seit den 70iger Jahren kenne, und die darauf hoffen, ihren Dienst in jüngere Hände übergeben zu können. Die Gemeinde selbst ist arm und kann das jährliche Stipendium von jeweils € 600,- pro Schüler nicht aufbringen, zumal sie damit begonnen haben, die notwendig gewordene Erweiterung ihrer Kirche in Kilimamoja schrittweise voranzubringen.

Zusätzlich zu den laufenden Projekten im Dekanat Karatu (wie Kinder- und Frauenförderung, diakonische Hilfen) wollen wir diese sinnvolle und in die Zukunft gerichtete Ausbildung unterstützen und hoffen weiterhin auf Ihre Mithilfe.



Renate Endreß, Partnerschaftsbeauftragte

● ● ● ● ● ● ● **Ausflug des Frauenkreises** ● ● ● ● ● ● ● ●

Die Hopfenstadt Spalt mit ihren eindrucksvollen Fachwerkbauten war in diesem Jahr das Ziel des Frauenkreis-Ausflugs. Doch bevor man in die Geschichte und Bedeutung des Hopfenanbaus einstieg, begaben sich die Frauen im Reformationsjubiläumsjahr bei einer Stadtführung auf die Spuren Spalats, dem berühmtesten



Sohn der Stadt. Historiker Martin Burkert erläuterte sehr anschaulich das Leben und Wirken von Spalatin, einem engen Freund und Wegbegleiter Martin Luthers, der gerne als „Steuermann der Reformation“ bezeichnet wird. Am Nachmittag stand der Besuch des Hopfenmuseums im Kornhaus auf dem Programm, der viele Erinnerungen an das „Hopfenzupfen“ in unserer Gegend lebendig werden ließ. Nachdem in Absberg noch der weite Ausblick auf die fränkische Seenlandschaft genossen werden konnte, bildete der Besuch der Markgrafenkirche in Kammerstein (Foto) mit einer Abendandacht den Abschluss des Tagesausflugs.

Renate Endreß

Zum Jubilate Sonntag, dem dritten Sonntag nach Ostern fand wieder der Waldgottesdienst in Renzenhof statt. Die Lesungen dieses Jubilate Sonntages sind dem Schöpferlob verpflichtet. Die Predigt hielt Reinhard Oefner zum Thema „Hände“ unterstützt von Familie Lechner, die ein nachdenklich humorvolles Anspiel zu diesem Thema vortrug.

Reinhard Oefner sprach über das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Hier wird einerseits mit den Händen zugeschlagen und ausgeraubt und andererseits mit den Händen zugepackt, geholfen und geheilt. Eine Lektion in Sachen Nächstenliebe. Wir sind alle angehalten selbst zu helfen, aber auch zuzulassen, sich helfen zu lassen. Jesus Christus kommt uns mit seinen helfenden und segnenden Händen entgegen.

Ein herzliches „Danke“ geht an die helfenden Hände, die dafür sorgten, dass genug Sitzgelegenheiten für alle Besucher vorhanden waren und an den Posaunenchor Leinburg, der dafür sorgte, dass die Lieder auch in Renzenhof zu hören waren.

Raimund Schäfer



Brandenburgisches Konzert

in der Moritzbergkapelle

Sonntag 10. September 2017, 17.00 Uhr

Sie hören Musik von J. S. Bach und G Ph. Telemann.

Eintritt: 19,80 €/16,50 € (ermäßigt für Mitglieder der VHS, Schüler, Rentner und Schwerbehinderte) inkl. VVK-Geb., Tageskasse erhöhter Eintritt. Kartenvorverkauf im Kulturamt Röthenbach (Tel.: 0911/9575-121), PZ-Ticket-Shop Lauf (Tel.: 09123/175-135) und ab 16.00 Uhr an der Tageskasse.

Bus-Shuttle: Es gibt einen kostenlosen „Shuttle-Dienst“ vom Parkplatz am Moritzberg zur Kapelle und zurück. Außerdem wird für diese Veranstaltung wieder ein „Bus-Shuttle-Dienst“ (Hin- u. Rückfahrt 5,00 €/Pers. Anmeldung unbedingt erforderlich wegen der sehr begrenzten Platzkapazität!) angeboten, der Besucher von Röthenbach bis auf den Moritzberg bringt. Nähere Info`s und Anmeldung hierzu bei der Geschäftsstelle der VHS (0911/5707848) oder beim Kulturamt.

Frauentreff

Wir treffen uns einmal im Monat montags um 20.00 Uhr im Kantorat in Leinburg. Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen. Herzliche Einladung!

26.07.2017 (Mittwoch, 19.00 Uhr)	Treffpunkt Germanisches Nationalmuseum Führung Luther, Kolumbus und die Folgen"
18.09.2017	Fröhliches Wiedersehen
09.10.2017	- <i>Thema wird noch bekanntgegeben</i> -

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen!

Birgit Sußner ☎ 60 51 · Gisela Pscherer · Christa Schmidt ☎ 66 28

Frauenkreis

Wir treffen uns jeweils montags um 20.00 Uhr im Kantorat in Leinburg

17. Juli (19.30 Uhr)	„Sommerlicher Abend im Kirchhof“ mit kaltem Buffet und buntem Programm musikalisch umrahmt von der Veeh-Harfen-Gruppe Ottensoos
11. September	<i>Thema wird noch bekanntgegeben</i>
09. Oktober	<i>Thema wird noch bekanntgegeben</i>

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Abende und Begegnungen.

Renate Endreß ☎ 98 17 · Margit Sperber ☎ 67 25

Männerkreis

14-tägig Mittwoch 18:00 Uhr

im Gemeindezentrum Brunn

26. Juli, 9. + 23. August,

6. + 20. September, 4. Oktober

Willi Müller · Heinrich Albrecht

Offener Gesprächskreis

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

im Kantorat Leinburg

13. + 27. Juli, 14. + 28. September,

12. + 26. Oktober 2017

Fritz Endreß

☎ 98 17

Altenkreise

in Leinburg

„Gasthaus Goldener Ochse“

Mittwoch, 6. September

Mittwoch, 4. Oktober

14:00 Uhr Abholung in Unterhaidelbach und Brunn

in Diepersdorf

„Gasthof Grüner Baum“

Mittwoch, 13. September

„Gasthof Löhner

Mittwoch, 11. Oktober

Elfriede Siebenhaar

☎ 441

Reinhard Oefner

☎ 62 72

Bibelstunde

in Renzenhof

- Sommerpause -

bei Ursula Macher, Altdorfer Str. 16

Kirchenmusik

Evangelischer Posaunenchor Leinburg



jeden Freitag

20:00 Uhr

im Kantorat Leinburg

Leitung: Rainer Eberlein

Obmann: Martin Neger

Gebetskreise jeden Freitag

in Brunn Gemeindezentrum 18:00 Uhr

Hauptstraße 45

bei Familie Krauß/Hupfer 19:30 Uhr

Flurstraße 1, Unterhaidelbach

in Diepersdorf Gemeindezentrum 19:30 Uhr

Haimendorfer Straße 8

Eltern-Kind-Gruppe

Schäfchen-Gruppe

jeden Mittwoch 09:30 - 10:30 Uhr
 Kristin Felsner ☎ 18 37 84
 Tanja Heyden ☎ 0179/788 99 51
 Christina Weitz ☎ 0151/23979248

Kindergruppen

Die Kirchenkäfer

Altersgruppe 4 Jahre bis 2. Klasse
 14-tägig Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr
 18. Juli, Termine nach den Sommerferien
 bitte Aushänge beachten!
 Fabienne Knopp · Marie Preller ·
 Amanda Senor · Max Meyer-Arend

„Superkids“

Mädchen- und Bubenjungschar

Altersgruppe Mädchen 3. - 4. Klasse
 Altersgruppe Buben 3. - 6. Klasse
 Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr
 20. Juli, Termine nach den Sommerferien
 bitte Aushänge beachten!
 Stefanie Schultes · Timo Stelzig · Felix Dörr

„Chicksendales“

Mädchenjungschar

Altersgruppe 5. - 6. Klasse
 Donnerstag 18:00 Uhr - 19:45 Uhr
 20. Juli, Termine nach den Sommerferien
 bitte Aushänge beachten!
 Stefanie Schultes · Hanna Neger ·
 Alina Leicht

Jugendgruppen

Geocaching-Gruppe

Altersgruppe ab 13 Jahren
 Freitags 14:30 Uhr
 Termine nach den Sommerferien bitte
 Aushänge beachten!
 Wolfgang Muscat

Kinderkino

Altersgruppe ab 6 Jahren
 1x im Monat Dienstag 16:00 Uhr
 18. Juli - Paddington Bär
 19. September - Pünktchen und Anton
 24. Oktober - Fünf Freunde
 Julia Gertz



Jugendcafé

im neuen Gemeindezentrum

Leinburg, Hauptstraße 30a

jeden Mittwoch 19:00 - 22:00 Uhr
 jeden Donnerstag 19:30 - 22:00 Uhr
 außer an schulfreien Tagen
 Wolfgang Muscat und Team

**Treffen der Mitarbeiter in der
 Kinder-, Jungschar- und Jugend-
 arbeit im Kantorat**

Sonntag 16. Juli 11:00 Uhr
 Sonntag 17. September 11:00 Uhr
 13.-15. Oktober MAK-Freizeit

Wolfgang Muscat

So erreichen Sie uns:

Pfarramt Leinburg, Marktplatz 7

Telefon 0 91 20/ 18 41-0

Telefax 0 91 20/ 18 41-15

E-mail: pfarramt.leinburg@elkb.de

Internet: www.leinburg-entenber-evangelisch.de

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 9 bis 11 Uhr und am

Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

Sekretärin: Christine Hupfer & Monika Müller

In den Ferien sind die Öffnungszeiten geändert!

Bitte Aushang am Pfarramt beachten!

Pfarrerin Christiane Schlenk, Marktplatz 7

91227 Leinburg, Telefon 0 91 20/ 18 41-0

Pfarramt Entenberg

Friedenstraße 6, 91227 Leinburg

Telefon 0 91 20/ 95 95

E-mail: pfarramt.entenberg@elkb.de

Pfarrer Tristan Schuh

Friedenstraße 13a, 91227 Leinburg-Entenberg

Tel. 091 20/ 18 35 520

Jugenddiakon Wolfgang Muscat

Telefon dienstlich 0160/733 89 26 oder 091 20/ 18 377 01

E-mail: diakonleinburg@yahoo.de

Vertrauensmann im Kirchenvorstand

Gernot Heisig, Rockenbrunner Straße 18

91227 Diepersdorf, Telefon 0 91 20/68 79

Kirchenpflegerin

Elfriede Siebenhaar, Telefon 0 91 20/4 41

Ansprechpartnerin in allen Geld- und

Zahlungsangelegenheiten:

Sparkasse Nürnberg, BIC: SSKNDE77XXX

IBAN: DE56 7605 0101 0380 3952 93

Konto für Kirchgeldbeiträge

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, BIC: GENODEF1FEC

IBAN: DE70 7606 9440 0000 9220 99

Gabenkonto des Pfarramts:

Sparkasse Nürnberg, BIC: SSKNDE77XXX

IBAN: DE48 7605 0101 0380 3911 69

Mesnerin Leinburg

Eva Meier, Telefon 0 91 20/99 89

Marlene Fahsl, Telefon 0 91 20/64 66 (bei Beerdigungen)

Mesnerin Diepersdorf

Margot Lang, Telefon 0 91 20/98 32

Friedhilde Treugut, Telefon 0 91 20/78 3

Ansprechpartner für Gemeindezentrum Brunn

Werner Freder, Brunn, Telefon 09 11/800 67 61

Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“

Fenngasse 14, 91227 Leinburg, Telefon 0 91 20/96 60

E-mail: kindergartenleinburg@t-online.de

Sprechstunde nach Vereinbarung - Leiterin: Martina Sußner

Internet: www.kindertagesstaette-sonnenstrahl-leinburg.de

Evangelische Kinderkrippe „Schnullervilla“

Fenngasse 14, 91227 Leinburg, Telefon 0 91 20/440 88 90

E-mail: info@kinderkrippe-leinburg.de

Sprechstunde nach Vereinbarung - Leiterin: Stefanie Waitz

Internet: www.kinderkrippe-leinburg.de

Evangelische Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Haimendorfer Str. 8, 91227 Diepersdorf, Telefon 0 91 20/2 90

E-mail: info@rappelkiste-diepersdorf.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Leiterin: Katja Schmitt - Internet: www.rappelkiste-diepersdorf.de

Evangelische Kindertagesstätte Brunn

Brunner Hauptstraße 45, 90475 Nürnberg, Telefon 09 11/83 24 67

Sprechstunde nach Vereinbarung - Leiterin: Anita Hahn

Diakoniestation Leinburg der zentralen Diakonie Altdorf gGmbH, Hauptstraße 30a

Telefon 0 91 20/95 90 oder 0170/5 62 48 85

Der Anrufbeantworter der Station wird täglich abgehört.

Sprechstunde immer donnerstags von 12.00 – 14.00 Uhr.

Leitung der Station: Stefanie Pötzl, Telefon 0 91 20/18 011 46

Diakonieverein der Evang. Luth. Kirchengemeinde Leinburg e.V.

Marktplatz 7, 91227 Leinburg, Telefon 0 91 20/18 41-0

Konto für Beitragszahlungen und Spenden:

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht, BIC: GENODEF1FEC

IBAN: DE93 7606 9440 0000 9347 80

Missionsbeauftragte

Renate Endreß

Soziale Dienste

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf-Hersbruck-Neumarkt:

Geschäftsstelle – Nikolaus-Selnecker-Platz 2, 91217 Hersbruck, Tel. 09151/83 77-0, www.diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familienberatung: 91207 Lauf, Weigmannstr. 53, Tel. 09123/1 38 38 oder

90518 Altdorf, Treuturmstraße 2, Tel. 09187/17 37

Beratungsstelle für seelische Gesundheit - Sozialpsychiatrischer Dienst Nürnberger Land
Gartenstraße 29, 91217 Hersbruck, Tel. 09151 2019

Suchtberatung: 90518 Altdorf, Türkeistraße 11, Tel. 09187/78 97

Faststelle für pflegende Angehörige: 91217 Hersbruck, Hirtenbühlstraße 5, Tel. 09151/86 28 80

Palliative Care Team Nürnberger Land, c/o Krankenhaus Hersbruck, Großviehbergstr. 8, 91217 Hersbruck, 09151/83 90 290